



*Die Gesundheit deines Pferdes
liegt uns am Herzen*



© Adobe Stock / stockberger

SOMMEREKZEM

Wir haben für dich einige Informationen zusammengestellt,
damit es deinem Pferd bald wieder besser geht.



Lieber Pferde-Enthusiast,

wir freuen uns, dass du dich für **OKAPI SommerXem forte** entschieden hast.

Die folgenden Hinweise sollen dir bei der Anwendung des Futtermittels helfen und auf wichtige Punkte eingehen, die du beachten solltest. Lies diese Hinweise bitte sorgfältig, bevor du dieses Ergänzungsfuttermittel zum ersten Mal fütterst.

Beim Sommerekzem handelt es sich um eine allergische Reaktion auf die Speichelproteine bestimmter Stechmücken und Gnitzen, die vor allem in den Sommermonaten aktiv sind. Betroffene Pferde reagieren mit starkem Juckreiz, vor allem an Mähne, Schweif, Bauch und Widerrist. In der Folge scheuern viele Pferde diese Stellen wund, was zu Hautschäden, Schuppenbildung und im weiteren Verlauf zu dauerhaften Veränderungen des Haarkleids führen kann. Subklinisch äußert sich das Sommerekzem oft in einer generell empfindlichen, zu Reizungen neigenden Haut, die auch auf andere Umweltreize überreagiert.

Die Ursachen für eine überschießende Immunreaktion sind vielfältig. Eine zentrale Rolle spielt die Entgiftungskapazität des Körpers: Pferde mit einer eingeschränkten Entgiftungsleistung

– wie sie bei Kryptopyrrolurie (KPU) häufig vorliegt – reagieren deutlich stärker auf allergische Auslöser wie Insektenstiche. Daher empfehlen wir dringend, betroffene Pferde auf KPU testen zu lassen, da eine gezielte Unterstützung des Entgiftungsstoffwechsels hier wesentlich zur nachhaltigen Verbesserung beitragen kann. Auch Dickdarm-Dysbiosen sowie ein dauerhaft erhöhter Stresslevel können die allergische Reaktionen verstärken und sollten als mögliche Mitursachen in Betracht gezogen werden.

Zur Unterstützung in der Ekzem-Saison gehört in erster Linie eine artgerechte, stressarme Haltung, die viel freie Bewegung und Sozialkontakte ermöglicht. Stress in jeder Form sollte nach Möglichkeit vermieden werden. Regelmäßige Bewegung an der Hand oder unter dem Sattel unterstützt den Stoffwechsel und stärkt die natürliche Immunregulation.

Darüber hinaus muss der ständige Zugang zu qualitativ einwandfreiem Heu sichergestellt sein (24/7 Heufütterung). Dazu gehört, dass das Heu ein spät geernteter erster Schnitt sein sollte – mit hohem Cellulose- und geringem Blattgehalt. Es muss frei von Schimmel und anderen Verderb anzeigenden Mikro-



organismen sein. Außerdem sollte bei den Nährwerten Zucker auf keinen Fall 10% überschreiten. Der Rohproteinwert sollte für ein Freizeitpferd bei 6–9% liegen. Kraftfutter ist ebenso zu vermeiden wie Strukturhäcksel („getreidefreie Müslis“) und fermentierte Futtermittel wie Heulage.

Dazu sollte das Pferd stets freien Zugang zu einem Salzleckstein und qualitativ einwandfreiem Wasser haben. Die regelmäßige Gabe eines guten, anorganischen Mineralfutters ist ebenfalls angezeigt. Die Gabe weiterer Futtermittel, wie auch die Auswahl eines für dein Pferd passenden Mineralfutters, ist unbedingt mit einem qualifizierten Ernährungsberater oder kompetenten Tierarzt abzusprechen.

Zentral bei Pferden mit Sommerekzem ist die Unterstützung der natürlichen Immunregulation und Entgiftungsleistung, damit die Haut von innen heraus gestärkt werden kann. Ergänzend empfiehlt sich die äußerliche Anwendung geeigneter Hautpflegemittel – z. B. aus der Cxevalo-Produktlinie – um gereizte Hautstellen zu beruhigen und die Hautbarriere zu schützen. In schweren Fällen kann das Tragen einer Ekzemerdecke, vor allem in den Morgen- und Abendstunden, die Pferde vor stechenden Insekten schützen.

Im Rahmen der Unterstützung von Pferden mit Sommerekzem kann OKAPI SommerXem forte einen wertvollen Beitrag leisten, die natürliche Immunregulation und Hautgesundheit zu unterstützen. Es zeichnet sich durch eine auf diese Stoffwechselproblematik abgestimmte Kräutermischung aus, ergänzt durch Schizochytrium als pflanzliche Omega-3-Quelle sowie die Mikronährstoffe Zink, Vitamin B6 und Vitamin E, die den Stoffwechsel dabei unterstützen, die Hautbarriere zu regenerieren und die Entgiftungsleistung zu stärken. Begleitet werden kann der Prozess der natürlichen Stoffwechselnormalisierung zusätzlich mit der Gabe von **OKAPI Entschlackungskräutern** sowie **OKAPI Spirulina**.

Bitte beachte, dass gut gemeinte, aber falsch aufgesetzte Therapieversuche zu einer erheblichen Verschlechterung des Zustands deines Pferdes führen können. Aus diesem Grund empfehlen wir dringend, einen ausgebildeten Therapeuten oder Ernährungsberater zu konsultieren, der einen für dein Pferd passenden Ernährungs- und ggf. auch einen Therapieplan zusammenstellt.



Wir unterstützen dich gerne bei der Suche nach einem passenden Therapeuten: www.sanoanimal.de/therapeuten.

Hinweis: Sollte sich der Zustand deines Pferdes mit der Gabe von **OKAPI SommerXem forte** verschlechtern, setz das Futtermittel bitte umgehend ab und informiere deinen Therapeuten oder Tierarzt, um die Ursache für die Verschlechterung abzuklären und die Therapie ggf. anzupassen.

Tipp: **OKAPI SommerXem forte** wird von den meisten Pferden aufgrund seines intensiven Geschmacks recht ungern gefressen. Es hat sich bewährt, mit einer kleinen Menge („Prise“) zu beginnen und die Menge langsam zu steigern, um das Pferd an den Geschmack zu gewöhnen. Eingeweichte Heucobs (z.B. **OKAPI Heucobs Sugar Light**) oder **OKAPI Esparsette** sind gut geeignet, um das Futtermittel unterzumischen und damit den Geschmack etwas zu maskieren.

Dein Sanoanimal Team

→ Mehr Infos zum Thema Sommerexzem findest du auch unter: www.sanoanimal.de



Sanoanimal®

by Quadrian Pte. Ltd.

www.sanoanimal.com

office@sanoanimal.com

Art. Nr. 1107111

Beileger Sommerexzem (D)

04/2026

